

5857/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Petrovic, Freundinnen und Freunde haben am 22. April 1999 unter der Nr. 6141/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Einsatz von nuklearer Munition der NATO in Jugoslawien gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Ungeachtet dessen, daß diese Frage einen Gegenstand betrifft, der nicht in den Vollzugsbereich des Bundeskanzlers nach Art. 52 Abs. 1 B - VG fällt, halte ich fest, daß ich darüber erst aus der Eingabe einer Nichtregierungsorganisation sowie aus Medienberichten Ende April d.J. erfahren habe.

Zu den Fragen 2, 5 und 6:

Wie aus der anlässlich des Europäischen Rates von Berlin am 24./25. März d.J. angenommenen Erklärung betreffend den Kosovo ersichtlich ist, richtet sich die Politik der Europäischen Union und auch meine Politik gegen ein gewaltsames Vorgehen der jugoslawischen Sicherheitskräfte im Kosovo und gegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die primäre Zielrichtung der Aktivitäten der EU ist dabei, daß einer politischen Lösung des Konflikts unbedingter Vorrang einzuräumen ist.

Anlässlich des Berliner Gipfels wurden deshalb militärische Fragen, insbesondere des Einsatzes einer bestimmten Munitionsart, nicht erörtert.

Zu Frage 3:

Nein.

Zu Frage 4:

Im Rahmen der Organisation der Rückkehr der Vertriebenen werde ich mich dafür einsetzen, diesen Aspekt zu berücksichtigen.